

Arbeitsplan SU Woche bis

Woche	Inhalte	☺☹ Selbst- einschät- zung	✓	☺☹ Eltern
Montag	AB - Schule im Mittelalter AB - Kinderspiele im Mittelalter Bitte schicke diese Arbeitsblätter deiner Lehrkraft als PDF per Mail zu.			
Freitag	AB - Der „schwarze Tod“ - die Pest im Mittelalter			



Schule im Mittelalter

- Überlege mit einem Partner: Warum gab es im Mittelalter in der Schule die Prügelstrafe? Warum ist es gut, dass sie abgeschafft wurde? Notiert eure Gedanken in Stichworten.



- Hier wurden zwei Texte vermischt. Markiere die Sätze, die zum Thema „Schule im Mittelalter“ gehören.

Im Mittelalter konnten nur die Kinder der Adligen zur Schule gehen. Die adeligen Mädchen wurden allerdings von ihrer Mutter zu Hause unterrichtet. Die Schulpflicht in der Bundesrepublik Deutschland besteht ab dem 6. Lebensjahr. Insgesamt dauert sie neun bis zehn Jahre. Die meisten Kinder mussten arbeiten, damit ihre Familien überleben konnten. Schulpflichtig sind alle Kinder. In der Grundschule haben die Kinder Unterricht in Deutsch, Mathe, Sachunterricht, aber auch Sport, Englisch und Musik. Allerdings war das Schulleben im Mittelalter sehr hart. Die Lehrer schlugen die Kinder mit einem Stock, wenn sie nicht gehorsam waren. Jede Klasse hat eine Klassenlehrerin oder einen Klassenlehrer. Meist arbeiten an der Grundschule mehr Frauen. Außer Lesen, Schreiben und Rechnen waren nämlich Gehorsam, Fleiß und Ordnung die wichtigsten Unterrichtsfächer. In den Pausen spielen die Kinder auf dem Schulhof oder dem Sportplatz. Aber auch im Unterricht wird viel gemeinsam gelacht. Außerdem wurde sehr viel gebetet, nicht nur am Sonntag.

- Lies einem Partner den Text über „Schule im Mittelalter“ vor.

- ◆ Vergleiche die Schule im Mittelalter mit der Schule heute.

	Schule im Mittelalter	Schule heute
Wer geht in die Schule?		
Was wird unterrichtet?		
Was machen die Kinder, die nicht in die Schule gehen?		
Wer unterrichtet?		
Wie werden die Schüler behandelt?		



Kinderspiele im Mittelalter

- Sieh dir das Bild von Pieter Bruegel¹ an. Er hat es 1560 gemalt. Welche Spiele erkennst du? Schreibe auf.



Für Schnelle und Interessierte:

- ◆ Die Kinder auf dem Bild spielen mitten im Ort. Ihre Kleidung sieht aus wie die von Erwachsenen. Warum ist das wohl so? ~~Sprich mit einem Partner.~~

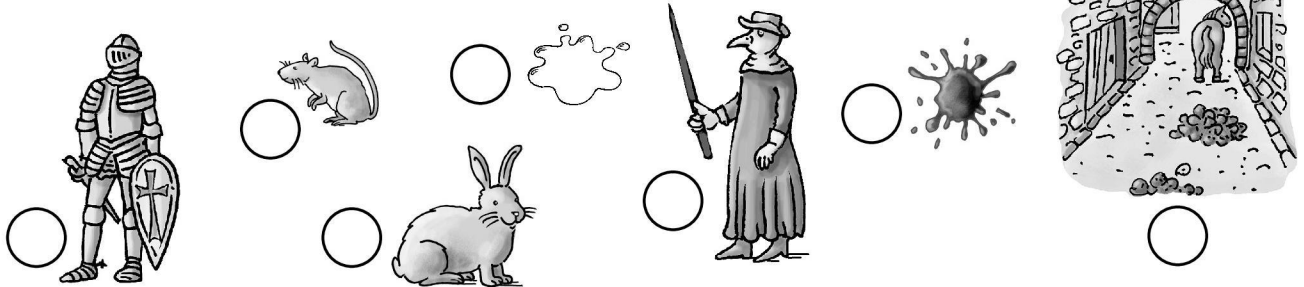
1 Von Pieter Bruegel dem Älteren – CQEeZWQPOI2Yjg at Google Cultural Institute maximum zoom level, Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22003495>



Der „Schwarze Tod“ – die Pest im Mittelalter

► Lies den Text.

Kreuze an, welche Bilder zum Text passen.



Kaum eine andere Krankheit hat so viel Angst ausgelöst wie die Pest.

Sie kam 1347 nach Europa und breitete sich besonders in Dörfern und Städten aus, wo Menschen und Tiere eng zusammenlebten.

Erst 1894 entdeckte ein Arzt den Erreger der Pest.

Heute gibt es die Krankheit auch noch, aber nur sehr wenige Fälle.

Außerdem kann man sie inzwischen mit Antibiotika heilen.

Die Pest wird von Flöhen übertragen, die auf Ratten leben.

Die Flöhe springen aber sehr schnell auch auf Menschen und andere Tiere über.

Da im Mittelalter Abfälle und Abwasser in den Städten direkt auf die Straße gekippt wurden, stieg die Anzahl der Ratten sehr stark – und damit auch die Anzahl der Flöhe.

War die Krankheit erst einmal in einer Stadt ausgebrochen, starben innerhalb kürzester Zeit viele Menschen.

In der Zeit von 1347 bis 1353, also innerhalb von sechs Jahren, starben in Europa etwa 25 Millionen Menschen – das war ungefähr ein Drittel der gesamten Bevölkerung!

Zuerst glaubten die Menschen, dass die Pest eine Strafe Gottes sei.

Einige gaben auch den Juden die Schuld an der Krankheit.

Menschen, die an der Pest erkrankten, durften ihre Häuser nicht mehr verlassen.

In vielen Städten wurden die Kranken auch aus der Stadt verbannt.

Sie kamen in „Pesthäuser“. Niemand durfte mit ihnen Kontakt haben.

Die Toten wurden von Männern mit langen Mänteln und besonderen Kapuzen in Massengräbern vergraben.

Die Pest wurde „Schwarzer Tod“ genannt, weil sich die Haut der Toten blauschwarz verfärbte. Fieber, Schüttelfrost und Beulen am Hals und unter den Achseln kündigten die Krankheit an. Nach wenigen Tagen starb der Kranke. Kranke und Tote waren hochansteckend.

◆ Überlege dir vier Fragen zu diesem Text. Schreibe sie auf. (per Telefon oder eMail)
Lass deine Fragen von einem Partnerkind beantworten.